

Französisch oder Spanisch als 2. Fremdsprache?

Beitrag von „Hermine“ vom 17. Januar 08:32

Ganz ehrlich, ich würde mir keinen großen Kopf darum machen. Es gibt gute und schlechte Lehrer in beiden Fächer und mit Französischkenntnissen könntest du ihm auch in Spanisch helfen, da ist ja vieles ähnlich. (Mama lernt ja sowieso meistens mit...) Der Einbruch und die Enttäuschung in der Pubertät, dass man da ja ordentlich büffeln muss, kommt auch in beiden Sprachen.

Habt ihr denn Urlaubserfahrungen oder würdet ihr gerne mal wohin fahren, wo diese Sprachen gesprochen werden?

Geh sonst wirklich mal zu dem Info-Abend und frag nach- wenn dann nix Neues dabei rumkommt, lass Sohnemann nach Freunden, Gefühl usw. entscheiden.

Achja, noch eine persönliche Erfahrung: Ich bin ja Lehrerin für Französisch und habe immer mal wieder Versuche gestartet, Spanisch nachzulernen. Bisher hatte ich keine Zeit für einen Kurs, aber was ich mir selbst beigebracht habe, kann sich durchaus sehen lassen. Ich weiß nicht, ob das andersrum auch so leicht geht, sprich, ob man von Spanischkenntnissen aus auch Französisch ableiten könnte.

Liebe Grüße,

Hermine